

## Bike und Wanderweekend

Am Wochenende vom 23. / 24. Juni startete eine stattliche Auswahl VMC-ler in die neue Heimat von Beni und Bertle.



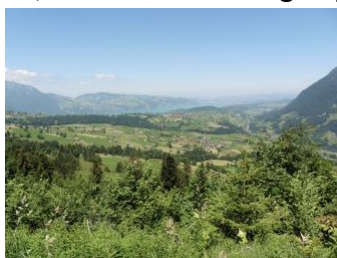
Morgens um 10:00 versammelte sich die Schar vor dem Sternen in Aeschi.

An den mitgebrachten Utensilien war schnell klar, wer welchen Event mitmacht. „Was Du kommst ohne Velo“ war denn auch da und dort zu hören.

Beni sammelte die Biker und Bertle die Wanderer.

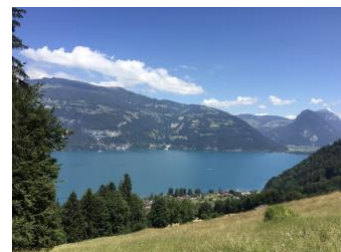
Eigentlich wollte man sich vor dem Start noch eine kleine Stärkung genehmigen, aber es zeigte sich schnell, dass die Berner Beizen nicht so früh aufstehen mögen. Die Vermutung lag nahe, dass die langen Nächte der Grund sei. Doch dazu später mehr.

Also radelte man los, im Wissen, dass „unten“ eine Beiz offen hat. Bei einem Stop hätte es beinahe eine Kollision gegeben, aber da war alles glimpflich abgelaufen.



Die Wanderer liessen es ebenfalls gemütlich angehen und starteten mit einer kleinen Busfahrt zum Startort.

Unterwegs konnten beide Gruppen einiges an Schönheiten der Landschaften entdecken und geniessen. Beide Gruppen liessen es sich auch nicht nehmen, unterwegs einen Verpflegungshalt zu absolvieren.



Abends zurück, gab es noch einen Tagesrückblick auf der Sternen-Terrasse mit einem gemütlichen Bier. Doch bald brach die Gruppe auf, denn eine Besichtigung stand an. Die Neuzuzüger zeigten uns ihr neues Heim und offerierten dazu ein sehr grosszügiges Apéro. Danach ging es bereits zum Nachtessen. Während des Essens lieferten sich die Deutschen und Schwedischen Fussballer einen erbitterten Kampf.

Da das Restaurant schon schliesst, beschloss man, andernorts noch einen Schlummi einzunehmen. Doch weit gefehlt. Wie sich zeigte, haben die Beizer zwar lange Nächte. Nur leider sind diese mit Schlaf ausgefüllt, statt mit Feiern. Nicht mal das Public Viewing hatte um 22 Uhr noch offen. Ob da die falsche Mannschaft gewonnen hat?

### **St. Beatus Höhlen**

Am Sonntag starteten wir zu den St. Beatus Höhlen. Obwohl weitherum bekannt, waren die VMC-ler noch nie da. Wir staunten schon bei der Ankunft ob der schönen in den Berg gesetzten Bauten. Anschliessend konnten wir eine interessante Führung unternehmen.



Beeindruckt von der Grösse und der Sage mit dem Drachen, ging es zum Schluss der Führung noch ins Museum, welches weitere spannende Information parat hatte.

Nachdem man noch einen gemeinsamen Abschlusstrunk mit kleiner Stärkung genehmigte ging es bereits wieder auf den Heimweg. Mit etwas Stau stehen kamen alle glücklich wieder zuhause an.

Ein herzliches Dankeschön an Beni und Bertle für die Organisation dieses tollen Anlasses und an Walti, welcher die Unterkunft im Vorfeld ausgesucht und reserviert hat.

Ein schöner Anlass, welcher allen in Erinnerung bleiben wird.